

1 2000

**Informationsdienst
des Bundesinstituts
für Berufsbildung**
Juni 2000
W. Bertelsmann Verlag
ISSN 1615-4371

Impressum

BIBBpraxis
1. Jahrgang, Heft 1/2000, Juni 2000

Herausgeber
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Der Generalsekretär
Hermann-Ehlers-Straße 10, 53113 Bonn

Redaktion
Thomas G. Gruber (verantw.),
Erwin Barabosch, Dr. Wilfried Brüggemann,
Katharina Faßbender (Redaktionsassistentin)
Hans-Joachim Kissling, Dr. Gisa Petersen,
Dr. Dorothea Schemme.
Telefon 0228 / 107-17 17
Telefax 0228 / 107-29 67
E-mail: Fassbender@bibb.de
Internet: <http://www.bibb.de>

Gestaltung
Hoch Drei, Berlin

Verlag, Anzeigen, Vertrieb
W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld
Telefon 0521 / 911 01 - 11
Telefax 0521 / 911 01 - 19
E-Mail: bestellung@wbv.de

Anregungen zu BIBBpraxis nimmt
die Redaktion gerne entgegen.

Liebe Leserinnen und Leser,

BIBBpraxis ist ein neuer Informationsdienst des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). Wir wollen Sie kurz und knapp über Ergebnisse aus der Berufsbildungsforschung unterrichten, die für die Weiterentwicklung der Berufsbildungspraxis Bedeutung haben. Darüber hinaus erhalten Sie Hinweise auf neue Publikationen und Veranstaltungen, die für Sie interessant sein könnten.

Ein Informationsdienst kann konkrete Handlungsempfehlungen für die Praxis nicht ersetzen. Das versuchen wir auch gar nicht. Wir wollen nur einen Beitrag leisten zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Berufsbildungsforschern und Praktikern in Betrieb und Schule. Aufmerksamkeit machen, Interesse wecken, das will dieses Kurzinformativ. Es erscheint vier mal im Jahr und wird Ihnen kostenlos zugeschickt. Wenn Sie den Dienst nicht wollen oder Personen oder Institutionen kennen, die den Dienst gerne erhalten würden, schicken Sie uns bitte eine kurze Mail. Ich darf Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass im Mai dieses Jahres auch zwei andere neue Dienste, BIBBnews und BIBBforschung, erscheinen. Alle drei Dienste werden künftig, zeitgleich mit ihrer Übermittlung in gedruckter Form, auch ins Internet eingestellt.

Mit freundlichem Gruß



Prof. Dr. Helmut Pütz
Generalsekretär des Bundesinstituts
für Berufsbildung

Inhalt

- **Zusatzqualifikationen in der beruflichen Bildung**
 - **LIMPACT mit erster Nummer erschienen**
 - **Hoffnungsvolle Entwicklungen auf dem Ausbildungsstellenmarkt**
 - **SIMBA und MISS SIMBA**
- **Die duale Berufsausbildung ist reformfähig!**
- **Mechatroniker/ Mechatronikerin**
- **Fremdsprachen öffnen die Tür – auch zur Arbeit**

■ **Modellversuchsreihe „Zusatzqualifikationen in der beruflichen Bildung“**

In 12 Modellversuchen wird ein weites Spektrum von Zusatzqualifikationen entwickelt und erprobt, das die Vielfalt der Qualifikationsanforderungen in Industrie, Handwerk und Dienstleistungsbetrieben widerspiegelt. Zusatzqualifikationen sind – neben den gestaltungsoffenen Ausbildungsordnungen – ein strategisches Instrument zur Aktualisierung, innovativen Ausgestaltung der Berufsbildung und der betrieblichen Nachwuchssicherung. Qualifizierten Absolventen/-innen bieten sich vielseitige und anspruchsvolle Optionen für die berufliche Tätigkeit und den Aufstieg. Zusatzqualifikationen umfassen: horizontale Erweiterungen von fachlichen Kompetenzen einschließlich gewerke- und berufsfeldübergreifender Kompetenzen, erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Organisation, Kommunikation und Kooperation sowie vertikal ausgerichtete spezielle Befähigungen wie z.B. Fremdsprachen. Der mit Zusatzqualifikationen verbundene Nutzen ergibt sich in individueller, betrieblicher und bildungspolitischer Hinsicht.

Kontakt: Dr. Dorothea Schemme /
Schemme@bibb.de
Isabel Garcia-Wülfing /
Garcia@bibb.de

BIBB

2 2000

Inhalt

Informationsdienst
des Bundesinstituts
für Berufsbildung
August 2000
W. Bertelsmann Verlag
ISSN 1615-4371

Impressum

BIBBpraxis
1. Jahrgang, Heft 2/2000, August 2000

Herausgeber
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Der Generalsekretär
Hermann-Ehlers-Straße 10, 53113 Bonn

Redaktion
Thomas G. Gruber (verantw.),
Erwin Barabosch, Dr. Wilfried Brüggemann,
Ulrike Hermann (Redaktionsassistentin)
Hans-Joachim Kissling, Dr. Gisa Petersen,
Dr. Dorothea Schemme.
Telefon 0228 / 107-1721
Telefax 0228 / 107-2967
E-mail: Hermann@bibb.de
Internet: <http://www.bibb.de>

Gestaltung
Hoch Drei, Berlin

Verlag, Anzeigen, Vertrieb
W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld
Telefon 0521 / 91101-11
Telefax 0521 / 91101-19
E-Mail: service@wbv.de

Anregungen zu BIBBpraxis nimmt
die Redaktion gerne entgegen.

Arbeitsgebundenes Lernen erfordert hohe Flexibilität

Effizientes arbeitsgebundenes Lernen verlangt heute eine flexible Gestaltung von Lern- und Arbeitsumgebungen, eine Pluralität und Verknüpfung der Lernorte, neue organisatorische Modelle, vielfältige Kombinationen von Selbstlernen, Anleitung und Begleitung sowie variable Sozialformen.

Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, wurden im Rahmen des Modellversuchs „Ausbildungs- und Organisationsentwicklung bei arbeitsplatzbezogenem Lernen“ im VW-Werk bei Kassel neue produktionsintegrierte Lernorte – sogenannte Qualifizierungsstützpunkte – geschaffen und mit vorhandenen Lernorten kombiniert. Der besondere Akzent dieses vom BIBB betreuten Modellvorhabens liegt auf der intensiven Durchdringung der mit dem Lernen in realen Arbeitsprozessen verbundenen Fragen aus arbeits- und lernpsychologischer Sicht.

Die Auszubildenden arbeiten und lernen dabei an den Anlagen und Maschinen des Betriebs unter authentischen technisch-organisatorischen Bedingungen und übernehmen alle anfallenden direkten und indirekten Aufgaben. Dabei stellt die Einführung arbeitsintegrierter Lernumgebungen eine organisatorische Veränderung dar. Durch gezielte Aktivitäten werden Prozesse des Erfahrungslernens unterstützt und mit systematischem Lernen verknüpft.

Um den Transfer dieses Modells zur Integration von Arbeiten und Lernen in modernen Produktionssystemen zu fördern, wurden Instrumentarien, Methoden, Materialien gebündelt und für möglichst viele ähnliche bzw. gleichgelagerte Felder der Berufsbildung aufbereitet (Sonntag, Stegmaier, Müller, Baumgart & Schaupter: Leitfaden zur Implementation arbeitsintegrierter Lernumgebungen, Bielefeld 2000, WBV. Best.-Nr. 103.108, 29,- DM).

In Auseinandersetzung mit den Modellversuchsprodukten und Transferangeboten können so eigene Anwendungen und Problemlösungen erarbeitet werden.

Kontakt: Dr. Dorothea Schemme /
schemme@bibb.de

Arbeitsgebundenes Lernen erfordert hohe Flexibilität

Berufsbilder für den europäischen Arbeitsmarkt: Der Automobilmechatroniker

Anwendungsorientierung als Qualitätskriterium

Die Zwischenprüfung – noch zeitgemäß?

Praxishandbuch Integrierte Prüfung

Berufsbilder für den europäischen Arbeitsmarkt: Der Automobilmechatroniker

Berufsbilder für einen europäischen Arbeitsmarkt – diesem Ziel ist der Automobilsektor mit dem neuen Berufsbild des „Car Mechatronic“ (Automobilmechatroniker/-in) ein deutliches Stück näher gerückt. In mehrjähriger Arbeit haben Vertreter der Industrie, des Handels und der Wissenschaft aus verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten ein neues Berufsbild entwickelt. Es wird bereits seit Mitte 1999 erprobt. Neue Wege werden bei diesem Beruf nicht allein in Hinblick auf Europa beschritten: Der „Car Mechatronic“ fasst außerdem die bisher getrennten Berufe Kfz-Mechaniker/-in und Kfz-Elektriker/-in zu einem neuen Berufsbild im Kfz-Service-Bereich zusammen und folgt in der Ausbildung einem innovativen, praxis- und erfahrungsorientierten Berufsbildungsansatz.

Auf einer am 18. Februar dieses Jahres im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) zum Abschluss des Pilotprojekts „Car Mechatronic“ durchgeführten Konferenz berieten Wissenschaftler, Experten des Automobil-



3 2000

Informationsdienst
des Bundesinstituts
für Berufsbildung
Dezember 2000
W. Bertelsmann Verlag
ISSN 1615-4371

*Bildungsmesse 2001 in Hannover –
Wir sind dabei!*

*Vom 19. bis 23. Februar finden Sie
den Stand des BIBB
in der Halle 3 auf Platz H 06*

Impressum
BIBBpraxis
1. Jahrgang, Heft 3/2000, Dezember 2000

Herausgeber
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Der Generalsekretär
Hermann-Ehlers-Straße 10, 53113 Bonn

Redaktion
Thomas G. Gruber (verantw.),
Erwin Barabosch, Dr. Wilfried Brüggemann,
Ulrike Hermann (Redaktionsassistentin)
Hans-Joachim Kissling, Dr. Gisa Petersen,
Dr. Dorothea Schemme.
Telefon 02 28 / 107-17 21
Telefax 02 28 / 107-29 67
E-mail: Hermann@bibb.de
Internet: <http://www.bibb.de>

Gestaltung
Hoch Drei, Berlin

Verlag, Anzeigen, Vertrieb
W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld
Telefon 05 21 / 9 11 01 - 11
Telefax 05 21 / 9 11 01 - 19
E-Mail: service@wbv.de

Anregungen zu BIBBpraxis nimmt
die Redaktion gerne entgegen.

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie erhalten hiermit die dritte Ausgabe des neuen Dienstes BIBBpraxis.

Um unsere Adressen-Datei zu aktualisieren und zu ermitteln, ob wir mit unseren Themen Ihr Interesse finden, wollen wir in der nächsten Ausgabe, 1/2001, eine kurze Leser-Umfrage machen.

Bereits jetzt dürfen wir Sie bitten, sich an dieser Umfrage zu beteiligen.

Ihre BIBBpraxis-Redaktion

Handbuch zu „Fassadenmonteur/Fassadenmonteurin“ – Anregungen und Erläuterungen für die Ausbildungspraxis

Am 01. August 1999 ist die Verordnung über die Berufsausbildung zum Fassadenmonteur-/zur Fassadenmonteurin in Kraft getreten. Dieser neue Beruf aus dem Baubereich stellt wie alle neuen Ausbildungsberufe hohe Anforderungen an Ausbilder, Auszubildende, Betriebe und Berufsschulen. Um eine erfolgreiche Umsetzung der Ausbildungsverordnung zu unterstützen, erarbeiten Experten aus der betrieblichen Praxis in Zusammenarbeit mit dem BIBB ein Handbuch mit ausführlichen Erläuterungen und Anregungen für die Ausbildung.

Inhalt

- **Anregungen und Erläuterungen für die Ausbildungspraxis**
- **„Integrierte Prüfung: erprobt – bewährt – beibehalten“**
- **IT-Fachkräfte gibt es sie? – Qualifikationsanforderungen im IT-Bereich**
- **„Jeder für sich flexibel“**
- **Planspiele in der beruflichen Bildung**

Die einzelnen Paragraphen der Verordnung werden inhaltlich kommentiert, so dass Fragen im Zusammenhang mit der Ausbildung beantwortet werden. Detaillierte Hinweise zu den einzelnen Punkten des Ausbildungsrahmenplans illustrieren die Ausbildungsinhalte so, wie es für die praktische Ausbildung erforderlich ist und geben darüber entsprechende Tipps. Sie machen die Ausbildungsinhalte für die Praxis greifbarer, weisen Lösungswege bei auftretenden Fragen auf und geben somit dem Ausbilder wertvolle Hinweise für die Durchführung der Ausbildung. Empfehlungen zur Ausbildungsplanung und beispielhafte Hilfestellungen zur Gestaltung der Zwischen- und Abschlussprüfung sind ebenfalls Bestandteile der Erläuterungen. Neben Informationen über das Berufsbild und die Tätigkeitsbereiche und weiteren berufsbezogenen Empfehlungen und Ratschlägen enthält die Broschüre auch den Rahmenlehrplan für den Berufsschulunterricht und das Ausbildungsprofil.

Voraussichtlich Ende 2000 wird das Handbuch in der Reihe „Berufsbildungsserie NEU“ beim BW-Verlag, Nürnberg erscheinen.

Kontakt: Arne Schambeck /
schambeck@bibb.de,
Hans-Dieter Hoch / hoch@bibb.de

BIBB

